



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 14/2003-2008 am 16.11.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Anwesend:

| | |
|---------------------------|--|
| Ausschussvorsitzende | Margitta Neumann |
| Ausschussmitglied | Britta Bueschler |
| Stellv. Ausschussmitglied | Gudrun Hohn (f. AM Elisabeth v. Bressendorf) |
| Stellv. Ausschussmitglied | Edda Lessing (f. AM Christiane Sülau) |
| Ausschussmitglied | Maike Odejewski |
| Ausschussmitglied | Helmut Philipp |
| Ausschussmitglied | Heide Rauen |
| Ausschussmitglied | Detlef Reinke |
| Ausschussmitglied | Jörg Schlömann |
| Ausschussmitglied | Kai Schmidt |
| Ausschussmitglied | Karsten Sprogö (ab 18.10 Uhr, TOP 3) |

| | |
|------------|--------------------------------|
| als Gäste: | Herr Keuffel |
| | - KRK - |
| | Herr Lerchner |
| | - ATS - |
| | Frau Moos |
| | - Sozialberatung der Diakonie |
| | Frau Sommer |
| | - Migrationsberatung des CJD – |

| | |
|------------------------|---------------------------------------|
| seitens der Verwaltung | Bürgermeister Dornquast |
| | Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte |
| | Frau Hoppe, Protokollführerin |

| | |
|---------------------|--------------------------|
| entschuldigt fehlen | Ausschussmitglied |
| | Elisabeth v. Bressendorf |
| | Ausschussmitglied |
| | Christiane Sülau |

Die Ausschussvorsitzende, Frau Neumann, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Frauentreffpunkt Kaltenkirchen“. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.



Es wird somit über folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 13/2003-2008**
3. **Informationen durch die Sozialberatung der Diakonie und der Migrationsberatung des CJD**
4. **Tätigkeitsbericht 2005 der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe**
5. **Bericht über des Projekt „Suchtprävention“ mit der Partnergemeinde Wierzochow**
6. **Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg**
7. **Weihnachtshilfswerk 2006**
8. **Frauentreffpunkt Kaltenkirchen**
9. **Unterrichtungen / Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner „

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„ Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 13/2003-2008 „

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„ Informationen durch die Sozialberatung der Diakonie und der Migrationsberatung des CJD „

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen und die Ausschussmitglieder erörtern den z.Zt. halbjährlich zu erstellenden Berichtsbogen. Hierbei wird deutlich, dass von beiden Seiten ein zusätzlicher Sachbericht befürwortet wird.

Einvernehmlich wird folgende Regelung getroffen:

Von den Beratungsstellen gewünschte Änderungen im Berichtsformular werden in Absprache mit der Verwaltung vorgenommen;

zusätzlich zum formellen Bericht erfolgt ein Sachbericht;

beide Berichte werden 1 X jährlich, spätestens zum Juni des Folgejahres vorgelegt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„ Tätigkeitsbericht 2005 der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe“

Herr Lerchner, Mitarbeiter der ATS, erläutert die verschiedenen Präventionsangebote und berichtet über die Erfahrungen anlässlich der Durchführung der Projekte in den gemeindlichen Kindertagesstätten und Schulen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„ Bericht über das Projekt „Suchtprävention“ mit der Partnergemeinde Wierzochow „

Frau Neumann berichtet über den Besuch in Wierzochow im September dieses Jahres, der durch den Freundeskreis Wierzochow geplant und organisiert wurde.

Anlässlich des sehr umfangreichen Besuchsprogramms wurden unterschiedliche Einrichtungen besucht, die in sehr eindrucksvoller Weise die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen verdeutlichten.

Ein Gegenbesuch ist im Mai 2007 geplant.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„ Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg“

Herr Keuffel, Sprecher des Kommunalen Rates für Kriminalitätsverhütung - Arbeitskreis Umfeldverbesserung -, erläutert die Gründe, die derzeit einer Umsetzung des geplanten Konzeptes entgegenstehen.



Beschluss:

Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss erkennt den im Konzept beschriebenen Optimierungsbedarf an.

Die dargestellten Lösungsmöglichkeiten sollen zu gegebener Zeit (z.B. im Rahmen der anstehenden Verwaltungsstrukturreform und den damit verbundenen politischen Entscheidungen) auf gemeindlicher Ebene mit einbezogen werden.

Beschlussfassung:

Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„ Weihnachtshilfswerk,„

Bgm. Dornquast erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Absicht der Verwaltung, dass bisherige Verfahren beizubehalten, wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„ Frauentreffpunkt Kaltenkirchen „

Frau Neumann erklärt, dass im vergangenen Jahr 9 Frauen aus Henstedt-Ulzburg in insgesamt 36 Beratungsstunden durch den Frauentreffpunkt betreut wurden. In diesem Jahr waren es bisher 11 Frauen die Hilfe benötigten.

Aufgrund dieses Sachverhaltes sollten die Politiker der Gemeinde Henstedt-Ulzburg Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung des Vereins prüfen. Frauen, die die Beratung des Frauentreffpunktes e.V. beanspruchen, sind häufig auch Mütter und es geht darum auch um die Zukunft dieser Kinder.

Frau Horn weist darauf hin, dass es sich bei dem Verein um eine anerkannte Beratungsstelle nach dem LVwG handelt, d.h. ein Beratungsangebot im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes vorhält.

Im gesamten Kreisgebiet gibt es außer dem Frauentreffpunkt Kaltenkirchen noch entsprechende Beratungsstellen in Norderstedt und Bad Segeberg.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion sind der Ansicht, dass den Fraktionen zunächst ausführliche Informationen – insbesondere bezüglich der Finanzierung der Beratungsstellen - zur Verfügung gestellt werden bevor eine Entscheidung getroffen wird. Dieser Regelung stimmen alle Ausschussmitglieder zu.



Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„ Unterrichtungen / Anfragen „

- a) Frau Moos und Frau Sommer berichten über das Projekt „Norderstedter Toy´s Company“.
Ein Informationsblatt dieser Einrichtung ist der Niederschrift beigelegt.
- b) Eine Aufstellung über die Belegung der Kindertagesstätten ist der Niederschrift beigelegt.
Die Anfrage von Frau Neumann ob die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für unter 2-jährige Kinder gestiegen ist, wird von Bgm. Dornquast bejaht.
- c) Frau Neumann berichtet, dass der Verein Tagespflege e.V. z.Zt. in 19 Tagespflegestellen 68 Betreuungsplätze anbietet von denen 52 belegt sind. Derzeit stehen 18 freie Plätze zur Verfügung. Die Differenz von 2 Plätzen zwischen vorhandenen und freien Plätzen ergibt sich aus Teilzeitbetreuungen. Ab Januar 07 erhöht sich die Anzahl der Tagespflegestellen auf 21.
Die Entwicklung wird der Ausschuss weiter verfolgen, um auf den steigenden Bedarf, bedingt eventuell auch durch das neue Elternzeitgesetz, reagieren zu können.
- d) Frau Neumann berichtet, dass die „Wohnungsnothilfe“ ab dem 20.11.2006 Beratung nach dem SGB II anbietet. Träger dieses Projektes ist das Diakonische Werk. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner „

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Margitta Neumann
(Ausschussvorsitzende)

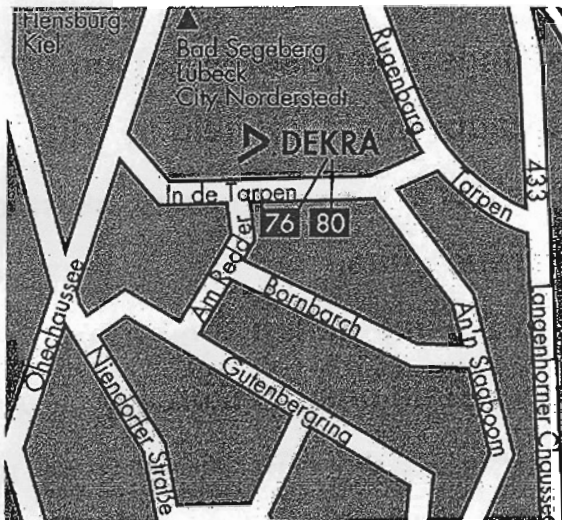
gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

So finden Sie uns...

Wir freuen uns
auf einen Besuch von Ihnen!



Buslinie: 195 von Garstedt bis Gewerbe im Park
378 von Garstedt bis In de Tarpen
378 von Ochsenzoll bis In de Tarpen

oder rufen Sie uns an:***

Mo. – Do. von 8:00 – 15:00

Fr. von 8:00 – 12:00

Tel. 040/ 534393-51/ -52

Im Bedarfsfall holen wir
Ihre Spenden gerne ab und
auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Projekt
gerne persönlich vor.



Wenn auch Sie Spielzeug
spenden möchten,
erreichen Sie uns unter

Tel. 040 / 534393-51/ -52

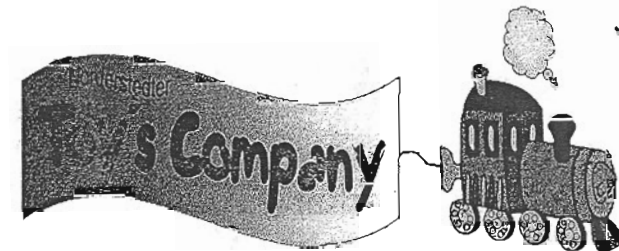
www.norderstedter-toys-company.de

Norderstedter Toy's Company
In de Tarpen 76 - 80
22848 Norderstedt
n-toys-company@web.de

In Kooperation mit der



und



Wir suchen
Spielzeugspenden
aller Art

(gerne auch altes und defektes)

Helfen auch
Sie
bedürftigen
Kindern



Wir über uns ...

Die Norderstedter
Toy's Company besteht aus ca. 50
Mitarbeiter/innen.

Wir arbeiten in 5 Abteilungen.

Zu unserer Verfügung stehen ein
Büro, eine Werkstatt und ein
Lager.

Wir reparieren defektes Spielzeug,
um es dann zu verschenken, z.B.
an Kindergärten, Krankenhäuser,
Behinderteneinrichtungen,
überall dort hin,
wo es gebraucht wird.



Das sollten Sie wissen ...

Unser Ziel ist es,
bedürftigen Kindern zu helfen.
Unsere Empfänger sind
gemeinnützige Institutionen.

Mit diesem Aufruf streben wir
keinerlei Gewinn an, denn
alle Spenden werden kostenlos
weitergegeben.

Wir sammeln alles, was spielbar
ist oder wieder ^{...*}spielbar gemacht
werden kann.



Das können Sie tun ...

Mit Ihrer Spielzeugspende helfen
Sie Kindern in unserer Region
und zaubern ein Lächeln auf die
Gesichter der Kinder.
Wir freuen uns,
wenn Sie uns helfen,
unsere Ziele umzusetzen.



*Zur Zeit betreute Kinder in den einzelnen Einrichtungen***Kindergarten:**

| Betreuungsangebot\ | Ganztags | Ganztags | Vormittags | Vormittags | Vormittags | Verlängert Vormittags | Verlängert Vormittags | 3 x Nachmittags | 3 x Nachmittags | 5 x Nachmittags |
|----------------------------|----------|----------|------------|------------|------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Einrichtung | | | | | | | | | | |
| Beckersberg I (Altbau) | | | °18 | *21 | | °17 | °19 | | | |
| Beckersberg II (Neubau) | °17 | °19 | °21 | °20 | 24 | | | 12 | 10 | 8 |
| Am Wöddel | | | °21 | 24 | >19 | | | 11 | | |
| Moorweg | °17 | | #15 | 22 | | 20 | | 5 | | 14 |
| Kranichstraße | 22 | | 23 | >20 | 23 | 23 | | 17 | | |
| Theodor-Storm- Straße | | | *20 | *24 | *21 | | | | | |
| im Bürgerhaus | | | *23 | *23 | *23 | | | | | |
| Waldkiga | | | °15 | °17 | 18 | | | | | |

Kinderhort:

| Einrichtung | |
|--------------------------|----|
| Grundschule Ulzburg | 75 |
| Theodor-Storm- Straße | 54 |
| im Bürgerhaus | 81 |

Kinderkrippe:

| Einrichtung | |
|---------------|----|
| Kranichstraße | 10 |

Kinderkrippe max. 10 Kinder/ Waldkiga max. 18 Kinder pro Gruppe -restliche Plätze werden bis zum Jahresende belegt sein-

* In diesen Gruppen ist eine Betreuung der Kinder auch bis 13.00 Uhr möglich

kleiner Gruppenraum (max. 15 Kinder), im Nachmittagsbereich wurden die 3 x Nachmittagsgruppe und 5 x Nachmittagsgruppe zusammengelegt

> Einzelintegration

° In diesen Gruppen werden bis zum Ende des Kalenderjahres weitere Plätze belegt (Gruppenstärke zwischen 20-23 Kinder)